

Referat/Amt: III/31/SHH

Amt für Umweltschutz
und Energiefragen

Bearbeitet von:

Herr Dr. Jürgen Seeberger

Tel.Nr.:

0 91 31 / 86-2935

Regionale Kooperation im Bereich Energieeffizienz

Beratungsfolge	Sitzungstermin	öff.	nöff.	Gutachten	Beschluss	Abstimmungsergebnis		
						einstimmig	für	gegen
UVPA	26.04.05	X						

Beteiligungen

Finanzielle Konsequenzen; Angaben über dauerhafte Haushaltsbelastungen, z.B. Investitionsfolgekosten (Unterhalt, Personalkosten u.ä.) sind verpflichtend!

A 1. Einmalige Kosten:

2. Jährliche Folgekosten:

B Personalaufwand bzw. Personalkosten zur Erstellung des Antrages / der Beschlussvorlage zusätzlich Kosten für andere Dienststellen/Dritte, soweit quantifizierbar:

- I. **Mitteilung zur Kenntnis des Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschusses**
am 26.04.05

UVPA Vorsitzende/-r:

Berichtersteller/-in:

II. Sachbericht

In der Region, insbesondere in der Städteachse, wird immer wieder die Wichtigkeit der regionalen Kooperation der Städte und regionaler Institutionen betont.

Im Bereich des Klimaschutzes und der Energieeffizienz bestehen seit längerer Zeit vorbildliche Kooperationen, deren Sachstand nachfolgend zusammenfassend dargestellt ist.

1 Regenerative Energien

Hier ist besonders das solare Informations- und Dienstleistungszentrum **solid** (in Fürth, www.solid.de), getragen von den örtlichen Energieversorgern (u. a. auch von den *EStW*), zu nennen.

Beispiel für eine vorbildliche Kooperation mit der Stadt Erlangen und den Erlanger Stadtwerken ist die Projektierung der Bürger-Solarstrom-Anlage an der Mönaschule durch das **solid**.

Weiterhin steht das **solid** für die Beratung von BürgerInnen und für Schulen aus der Region zur Verfügung:

- Vorträge, Unterrichtsstunden
- Beratung, Solar-Check im **solid**

Eine regionale Aktion zur Solarthermie ist gegenwärtig von **solid** ZUSAMMENARBEIT mit den regionalen Akteuren geplant, Kampagne „*Wärme von der Sonne*“

Solid ist somit ein bewährter Kooperationspartner der *EStW* und der Stadt Erlangen.

2 Beratung für Gewerbe und öffentliche Einrichtungen

Die wesentliche Institution für eine gewerbliche Beratung und für Dienstleistungen im gewerblichen Bereich ist die **EnergieAgentur Mittelfranken** (*EAM*, www.eamfr.de), getragen von den regionalen Energieversorgern (u. a. auch von den *EStW*).

Die EAM hat auch in Erlangen drei beispielgebende Untersuchungen durchgeführt:

- Gesamtenergetische Untersuchung bei der Fa. Lukas
- Energetische Untersuchung bei einem Sportverein
- Energetische Untersuchung bei einem Erlanger Gastronomiebetrieb

Gegenwärtig besteht das EAM-Angebot eines Energie-Checks für Gastronomiebetriebe, den jetzt einige Erlanger Gastronomen in Anspruch nehmen.

Weiterhin erfolgt von der EAM in Kooperation mit der Stadt Erlangen die Erarbeitung eines Leitfadens zur energieeffizienten Beleuchtung bei Verkaufsflächen.

Daneben führt die **IHK Nürnberg für Mittelfranken** Veranstaltungen für Unternehmen aus der Region durch, z. B. im Jahr 2004 „Bürogebäude – viel sparen mit weniger Strom“. Die *IHK* bietet ebenfalls einen Lehrgang für die Ausbildung zum betrieblichen Energiemanager an.

Die *IHK* hat einen AK Energie, der sich ein bis zweimal im Jahr trifft, bei dem auch ein Vertreter eines großen Erlanger Unternehmens Mitglied ist.

3 Kooperation innerhalb des Vereins **EnergieRegion Nürnberg e. V.** (www.energieregion.de)

Der Verein **EnergieRegion Nürnberg e. V.** besteht seit 2001. Mitglied des Vereins ist ebenfalls die Stadt Erlangen und Erlanger Unternehmen.

Im **Geschäftsfeld "Bau und Energie/Energiemanagement"** des *EnergieRegion Nürnberg e. V.* werden die bereits bestehenden Netzwerke, wie beispielsweise das **Netzwerk "Bau und Energie"**, in die Vereinsstrukturen integriert.

3.1 Netzwerk „Bau und Energie“

Das Netzwerk *BAU und ENERGIE* (www.newebauen.de) besteht seit mehreren Jahren. Schwerpunkt der Arbeit ist die Förderung der energetischen Modernisierung von Wohngebäuden in der Region. Partner sind die *Stadt Nürnberg und Erlangen*, die *Handwerkskammer Mittelfranken*, die *EnergieAgentur Mittelfranken*, das *Bayerische Energieforum*, das *Energietechnologische Zentrum (etz)* und die *Stiftung Stadtökologie*.

Innerhalb des **Netzwerkes BAU und ENERGIE** sind vor allem folgende Aktivitäten und Projekte zu nennen:

- Durchführung von Veranstaltungen für die Akteure wie z. B. Planer, Banken und Handwerk
Im Jahr 2004: Eine Veranstaltung zur Energieeffizienz im Mehrfamilienhausbestand und eine Veranstaltung „Sanierung mit dem Faktor 10“ für die Wohnungswirtschaft
- Erstellung der Dokumentation „**Vom Altbau zum Passivhaus**“ mit über 40 vorbildlichen Objekten und Projekten aus der Region (eine Vielzahl von Objekten auch aus Erlangen)
- Aufbau des **Energieberaternetzes Mittelfranken** (www.newebauen.de) für die gesamte Region
- Die jährlich statt findenden **Altbautage Mittelfranken**, weitgehend getragen von der Handwerkskammer Mittelfranken; wo dieses Jahr auch Erlanger Handwerksbetriebe vertreten waren.
- Die Ausstellung „**Passivhaus** energiesparend bauen“, ein Projekt des Agenda-21-Arbeitskreises Umwelt des *Landkreises Ansbach* in Kooperation mit dem Netzwerk „**BAU UND ENERGIE**“ (es sind dabei auch Erlanger Objekte dargestellt)
- Im Jahr 2004 Beteiligung am **dena-Feldversuch** zum **Energiepass** (u.a. wurden für die GEWOBAU-Erlangen 16 Energiepässe erstellt).

3.2 Geschäftsfeld Bau und Energie

Als weitere Aktivitäten innerhalb des Geschäftsfeldes Bau und Energie sind z. B. zu nennen:

- Erstellung des Leitfadens „**Energiekosten sparen – in die Zukunft investieren durch energieeffiziente Bauweise bei Büro-, Labor- und Industriegebäuden**“, erstellt in Kooperation von der Stadt Erlangen, der Stadt Nürnberg, der EAM, des etz und der IHK Nürnberg für Mittelfranken
- Am 21. Juli 2005 findet eine Veranstaltung „**Energieoptimierter Bau von gewerblichen und öffentlichen Gebäuden**“ in Kooperation der *Stadt Erlangen*, der *IHK Nürnberg* und des *EnergieRegion e. V.* statt.
- Veranstaltungen in der Region zum **Facility Management**
- Projekt „**Modularisierung großflächiger Verwaltungsgebäude**“ (gefördert u. a. von SIEMENS AG/ SRE)

III. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift